



Stadt Burgdorf  
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	<b>M 2021 1528</b>
Datum:	01.03.2021
Federführung:	66 Tiefbau
Aktenzeichen:	

---

**M i t t e i l u n g**

**öffentlich**

**Betreff: Fuß- und Radwegbrücke Lönsweg/ Alter Jagdsteg**

**Für Gremien:**

	Datum
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften u. Verkehr	15.04.2021

Nachfolgende Mitteilung gebe ich Ihnen zur Kenntnis.

(Pollehn)

Die Brückenprüfung an der Auebrücke „Alter Jagdsteg“ hat ergeben, dass die Standsicherheit sowie die Dauerhaftigkeit des Brückenbauwerks stark beeinträchtigt sind.

Durch die Betonabbrüche und damit freiliegende Bewehrung ist eine Schadensausbreitung auf andere Bauteile zu erwarten.

Das Prüfbüro empfiehlt aufgrund der schlechten Bausubstanz und des Alters der Brücke von über 70 Jahren, einen Ersatzneubau als Geh- und Radwegebrücke mit Freigabe für Dienstfahrzeuge.

Zur Gewährleistung der Resttragfähigkeit bis zur Erneuerung wird die Nutzung durch Kraftfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von 2 to begrenzt.

Eine Einschränkung der Fahrbahnbreite auf ca. 3 m wird vorgenommen. Große Menschenansammlungen, insbesondere Veranstaltungen sollten vermieden werden.

Die Brücke kann weiterhin von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden.

Innerhalb der Stadt Burgdorf sind 25 Brückenbauwerke seitens der Fachabteilung zu unterhalten, dazu kommt die Hochbrücke und diverse kleinere Brücken im Stadtpark.

Die Prüfberichte aus der Brückenhauptprüfung 2020 weisen an einigen Bauwerken teils gravierende Mängel auf, die kurz- und mittelfristig im Rahmen der Unterhaltungsarbeiten behoben werden müssen.

Die Prüfung des Überbaus der Brücke „Läuferweg“ über die DB Strecke steht noch aus.

Die Fachabteilung besteht, neben Bautechnikern und Verwaltungsangestellten, derzeit aus Landschaftsarchitekten und Bauingenieuren der Fachrichtungen Wasser- und Straßenbau.

Für die Auswertung der Schäden an den Bauwerken sowie Aufstellung von Vergabeunterlagen und Bauüberwachung bedarf es Fachwissen, dass von entsprechenden Planungsbüros eingekauft werden muss. Dabei wird oftmals festgestellt, dass bei kleineren Vorhaben die externen Planungsleistungen teils höher angeboten werden als die dann entstehenden Baukosten.

So wurde in 2020 die Brücke „An der Mösch“ sowie die Brücke „Schwanenteich“ im Stadtpark in Eigenregie, auch unter Mithilfe des Bauhofs, erneuert, was personell einen hohen Arbeitsaufwand bedeutete.

Für den Ersatzneubau der Brücke „Alter Jagdsteg“ entstehen Kosten von geschätzt 120.000,00 €, die im Haushaltsjahr 2022 durch Deckungsmittel „Umbau Vor dem Celler Tor / IGS“ (nicht benötigte Ablösekosten Region Hannover) zur Verfügung stehen.

Für die Planungskosten wurden 40.000,00 € Haushaltsreste aus „Erneuerung Brückenbauwerke“ übernommen.

Dabei ist vorgesehen, ein Machbarkeitsstudie Erneuerung Brücke „Alter Jagdsteg als Geh- und Radwegbrücke mit Freigabe für Dienstfahrzeuge, sowie eine Ausschreibung und Bauüberwachung zur Betonsanierung an sanierungsbedürftigen Bauwerken zu erstellen.

Die Sanierungsarbeiten sind von dem Produktkonto „Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze“ zu kontieren.